

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

Schreibkompetenz 20

Die Schreibkompetenz „Regelbereich | Schemakonstanz: Partizipia auf *-nd*“ stammt aus Alpha-Level 4 des DVV-Rahmencurriculums Schreiben. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

I. AUFGABENBLATT 20 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L4-K3/E).

1. HINWEISE

Diese Aufgaben behandeln die Auslautverhärtung bei Partizipien und Adjektiven (*dringend*). Auslautverhärtung bedeutet, dass zwar ein stimmloser Konsonant gesprochen wird, aber der Buchstabe für einen stimmhaften Konsonanten geschrieben wird. Man kann also nicht schreiben, wie man spricht! Stattdessen muss man die Schreibung mithilfe von Verlängerungsformen ab- oder herleiten. Bei der verlängerten Form ist der Laut wieder im Anfangsrand einer Silbe und wird an dieser Stelle stimmhaft ausgesprochen.

Zunächst wird in Aufgabenstellung 1 die Erklärung für die Schreibung des Buchstabens am Wortende gegeben. Die Wörter müssen verlängert werden: *schweigend* mit *d* wegen *schweigen|de*. In den Aufgaben 2 und 3 sollen alle weiteren Wörter mit *d* am Ende aus dem Text herausgesucht und verlängert werden. Hier zeigt sich eine Steigerung der Anforderung von einer einführenden Erklärung hin zu einer reinen Reproduktion von vorgegebenen Wörtern bis hin zur Anwendung der Verlängerung.

In Aufgabenstellung 4 wird die Technik des Verlängerns noch einmal aufgegriffen. Das verlängerte Wort, das gefunden und aufgeschrieben werden soll, steht rechts. Links vom Pfeil steht die kürzere Form. Die Markierung der Silbengrenze und das Markieren des Buchstabens sollen die Aufmerksamkeit auf die betreffenden Stellen im Wort lenken und die Herleitung/Ableitung der Schreibung bewusst machen. Die Teilnehmenden werden beim Lesen aufgefordert, deutlich zu sprechen. Auf diese Weise soll die Stimmhaftigkeit des Lautes *d* am Silbenanfang der verlängerten Form (*isolieren | de*) hervorgehoben werden.

In Aufgabenstellung 5 folgt der Hinweis, dass dieses Phänomen nicht nur bei Partizipia/Adjektiven, sondern auch bei Substantiven (Nomen) vorkommt und somit unabhängig von der Wortart anzutreffen ist. Diese Andeutung und das Beispiel sollen lediglich für die Problematik sensibilisieren. Es ist wie in den Aufgaben zuvor zu verfahren: Silbengrenze und den betreffenden Buchstaben markieren.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Zuletzt wird in Aufgabenstellung 6 auf die Schreibung von Wörtern mit dem sogenannten Ich-Laut hingewiesen. Die Artikulation ist abhängig von der Region beziehungsweise vom Dialekt. Hochsprachlich wird der Ich-Laut gesprochen. Auch hier kann die Schreibung nur über die Verlängerung des Wortes hergeleitet werden.

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Die Kollegen

An meinem ersten Tag als Malerlehrling hatte ich noch keine Ahnung von allem. Mein Kollege Christian schickte mich als Erstes zu einer Kollegin, um ganz dringend einen Eimer minzgelbe Farbe zu bestellen. Ich lief suchend durch das Haus und nannte der Kollegin eilig die Bestellung. Diese verriet mir zwinkernd, dass minzgelb keine Farbe sei. Christian erwartete mich auf dem Rückweg bereits lachend an der Tür und entschuldigte sich für den kleinen Scherz. Von da an verstanden wir uns hervorragend und ich fand den ersten Tag im Betrieb richtig spannend. Ich war froh, dass es im Betrieb auch manchmal mit Humor zugeht. Nur schweigend nebeneinander zu arbeiten, das wäre nichts für mich.

Schweigend schreibt man mit *d* wegen *schweigende*.

- Suchen Sie weitere Wörter im Text, die mit *d* enden. Tragen Sie die Wörter in die linke Spalte ein.
- Verlängern Sie die Wörter. Schreiben Sie die verlängerte Form auf die Linien in der rechten Spalte.

dringend	dringende
suchend	suchende
zwinkernd	zwinkernde
lachend	lachende
hervorragend	hervorragende
spannend	spannende

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf *-nd*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Schreiben und markieren
 a) Unten stehen Wörter. Schreiben Sie auf die Linien rechts daneben eine verlängerte Form des Wortes.
 b) Markieren Sie die letzte Silbe am Wortende mit einem Senkrechtstrich: **run | de**. Sprechen Sie deutlich.
 c) Markieren Sie das *d* in der verlängerten Form und in der kürzeren Form links vom Pfeil: **rund |**

Mögliche Ergänzungen:

run | **de** Kabeltrommel, tragen | **de** Wand, ätzen | **des** Putzmittel, anstrengen | **de** Arbeit

5. Auch bei Nomen kann ein *d* am Ende des Wortes stehen.
 a) Suchen Sie eine verlängerte Form der beiden Wörter.
 b) Markieren Sie jeweils den Buchstaben *d*.

Klebeband: Klebebänder; Wand: Wände

6. Bei *farbig* hört man am Ende den sogenannten *ich*-Laut. Manche sprechen auch ein *k*. Geschrieben wird nicht *ch* oder *k*, sondern *g*.
 Sie hören das *g*, wenn Sie das Wort verlängern. Sprechen Sie deutlich nach.

farbig ← far | bi | ge Wand kräftig ← kräf | ti | ger Mann

fertig ← fer | ti | ge Arbeit billig ← bil | li | ges Angebot

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

II. AUFGABENBLATT 20 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L4-K3/Ü).

1. HINWEISE

Bei den vorherigen Aufgabenblättern wurden Wörter mit *d* und mit der Endung *ig* thematisiert. Nun wird bei der folgenden Übung die Thematik ausgeweitet auf die Schreibung von Wörtern mit *g*, *d*, *b*, *t* oder *ch*. Die Teilnehmenden finden zur richtigen Schreibung, wenn sie das Verlängern hier konsequent anwenden. Rechts müssen die verlängerten Formen eingetragen werden. Links stehen dann die Wörter mit dem fraglichen Buchstaben am Wortende (d.h. in einer Wortform, deren Schreibung nicht einfach vom Hören abgeleitet werden kann). Die Schreibung muss hergeleitet werden.

Sie sollten die Teilnehmenden unbedingt auffordern, zuerst die verlängerte Form aufzuschreiben und dann in der linken Spalte den richtigen Buchstaben, der sich aus der Verlängerung ergibt, einzutragen. Bei diesem Schritt kann gegebenenfalls bereits Partnerarbeit eingebunden werden, falls Teilnehmende mit dem Finden der Wörter überfordert sind.

Als Lehrkraft können Sie an diesem Punkt die Wörter nochmals mit Silbengrenze schreiben sowie die betreffenden Buchstaben markieren lassen. Die Lösung ist für diesen Zweck bereits unten gegeben. Bei den Wörtern sind nicht alle Silben markiert, sondern nur die letzte, die für die Herleitung der Schreibung relevant ist.

2. LÖSUNGEN

g, *d*, *b*, *t* oder *ch* – Was ist richtig?

ebenerdig	← ebenerdi ge
jemand	← jeman den
alt	← al te
gelb	← gel bes
fest	← fes ter
wechselnd	← wechseln de
wirklich	← wirkli che
feucht	← feuch tes
dämmend	← dämmen de
richtig	← richti ge
niemand	← nieman den
sperrig	← sperr ge

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern (I und/oder II) wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool (III.1)**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert. Diese sind tätigkeitsspezifisch ausgewählt und ermöglichen einen noch stärkeren Bezug zur Arbeitswelt als der Wortschatz in den Aufgabenblättern.
- **Methodenvorschläge (III.2)**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

1. Weitere Wörter zur Schreibkompetenz

tätigkeitsübergreifend

Hier gibt es einen tätigkeitsübergreifenden Wörterpool mit Beispielwörtern zur behandelten Schreibkompetenz:

- winkend
- klebend
- liegend
- wassersparend
- schützend
- hervorragend
- isolierend
- verletzend
- wartend
- schneidend
- zischend
- prüfend
- reizend
- lösend
- kochend
- blühend
- verdunstend
- tropfend
- klappernd
- brodelnd
- schäumend
- reinigend
- flatternd
- ätzend
- glänzend
- tropfend
- gärend
- schmelzend

Ein Erfragen des Teilnehmenden-Wortschatzes ist in den Methodenbeschreibungen für diese Schreibkompetenz nicht vorgesehen, da das Finden passender Wörter zur Schreibkompetenz für Teilnehmende sehr schwierig sein kann.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

2. Methodisch-didaktische Vorschläge

METHODE 1: Ableitung der Schreibung

(Material 31)

Die Lehrkraft demonstriert noch einmal die Ableitung. Sie schreibt eine Phrase (z. B. das hervorragende Essen) an und liest sie vor. Sie liest in Silben: her | vor | ra | gen | de und weist auf das <d> hin, das hier hörbar ist und in jeder Form erhalten bleibt. Danach schreibt sie den Satz dazu an (Das Essen schmeckt den Gästen hervorragend) und liest auch diesen vor. Sie unterstreicht das <d> und verdeutlicht durch eine Linie zwischen beiden unterstrichenen Buchstaben, dass das *d* hier nicht gehört, aber von der nicht konjugierten Form übernommen wurde.

Es werden Zweierpaare gebildet. Die Karten werden gleichmäßig auf alle Teilnehmenden verteilt. Die Lehrkraft kann darauf achten, welche Sätze inhaltlich am besten zu welchem Paar passen, dies muss aber nicht sein.

Partner/-in 1 diktiert Partner/-in 2 zunächst die Phrase (z. B. der winkende Kranführer). Er/sie liest dabei in Silben: win | ken | de. Diese(r) schreibt die Phrase auf und unterstreicht das *d* im Verb. Danach diktiert Partner/-in 1 den gesamten Satz (z. B. Der Kranführer gibt winkend ein Zeichen für den Start). Auch hier unterstreicht Partner/-in 2 das beibehaltene <d>. Er/sie verbindet beide unterstrichenen Buchstaben (hier zweimal *d*), um die Herleitung zu verdeutlichen.

Danach diktiert Partner/-in 2 in gleicher Weise die nächste Phrase plus Satz und Partner/-in 2 schreibt mit.

Die möglichen Sätze finden sich auf der nächsten Seite. Je nach Teilnehmenden-Anzahl erhält jede(r) Teilnehmende gleich viele Sätze. Hierzu kann das Blatt zerschnitten werden.

METHODE 2: Satzsuche

Die Lehrkraft nennt als Beispiel die Frage „Wie fällt ein Topf zu Boden?“ und gibt direkt die Antwort: *scheppernd*

→ Ein Topf fällt *scheppernd* zu Boden.

Die Lehrkraft fragt die Gruppe: Wie könnte ein Satz mit den Wörtern *klappernd* oder *klirrend* heißen?

Die Gruppe wird in zwei Untergruppen eingeteilt. Die Lehrkraft nennt eine Frage. Welche Gruppe findet in gleicher Weise wie im Beispiel die meisten sinnvollen Partizipia?

Beispiel für eine Frage:

Wie läuft jemand durch den Park (hier könnte z. B. genannt werden: lachend, telefonierend, weinend, singend, hüpfend, ...)?

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

Nach ca. 15 Minuten präsentieren die Teilnehmenden ihre Ergebnisse. Die Sätze werden im gleichen Muster angeschrieben wie in Methode 1, z. B. *der telefonierende Mann* → *Der Mann läuft telefonierend durch den Park*. Die Partizipia können jeweils unter das Partizip im ersten Satz geschrieben werden:

der telefonierende Mann → *Der Mann läuft telefonierend durch den Park.*
lachende → *lachend*
weinende → *weinend*
 etc.

Wie in Methode 1 wird eine Verbindungslinie zwischen nicht konjugiertem und konjugiertem Verb gezogen und die Beibehaltung der Schreibung betont. Weitere Fragen können überlegt werden.

METHODE 2: Treppengedicht

Die Lehrkraft erklärt die Methode des Treppengedichts. In dem mindestens sechszeiligen Gedicht bestehen die Zeilen aus einer zunehmenden Anzahl von Wörtern. Es sollen möglichst viele Wörter aus dem Wörterpool (gern gemeinsam mit anderen Partizipia, aber auch Adjektiven) verwendet werden.

Beispiel:

Der Mann
 Der fröhliche Mann
 Der fröhliche essende Mann
 sitzt
 sitzt bei Freunden
 sitzt bei lachenden Freunden
 sitzt bei lachenden trinkenden Freunden.

Gedichte mit Objekten:

Das Wasser
 Das heiße Wasser
 Das heiße dampfende Wasser
 hilft
 hilft gegen die Flecken
 hilft gegen die dunklen Flecken
 hilft gegen die dunklen auffallenden Flecken.

Die Treppengedichte können in Partner- bzw. Kleingruppenarbeit entstehen. Schneller arbeitende Gruppen können auch längere Gedichte schreiben.

Die fertigen Gedichte werden (dekorativ) aufgeschrieben und für alle sichtbar aufgehängt.

Die Teilnehmenden lesen jeweils ein Gedicht, das sie nicht kennen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 20: Partizipia auf -nd

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

METHODE 4: Gruppengeschichte (stellvertretendes Schreiben)

Die Lehrkraft gibt einige Wörter aus dem Wörterpool vor und erklärt die Methode der Gruppengeschichte. Hierbei tragen alle Teilnehmenden jeweils einen Satz bei, um eine Gesamtgeschichte zu entwickeln. Dadurch entsteht ein Text, der eventuell einen größeren Umfang erreichen kann, als die von einzelnen Teilnehmenden geschriebenen Texte.

Zum Beispiel könnten diese Wörter (in beliebiger Reihenfolge) vorgegeben werden:

- anstrengend/hervorragend
- wartend/polternd
- staunend/zögernd
- lachend/wütend
- dringend/telefonierend

Es können jeweils zwei Wörter zur Auswahl vorgeschlagen werden, um den Teilnehmenden bei der inhaltlichen Entwicklung der Geschichte mehr Flexibilität zu ermöglichen.

Die Lehrkraft schreibt die Geschichte für alle sichtbar mit.

Abschließend markiert die Lehrkraft die Partizipia im Text. Diese können (gemeinsam mit den Partizipia aus dem Treppengedicht) in die Wörterkartei übertragen werden.

Als Wiederholung und Vertiefung kann dieser von den Teilnehmenden selbst produzierte Text in der weiteren Förderung eingesetzt werden, z. B. als Einstiegsdiktat.